



Informationen zu Regeländerungen (Stand 2014-01)

An alle Vereine sowie Schiedsrichter/innen und Turnierleiter/innen mit Zugehörigkeit zum BVBB,

nachfolgend liste ich die Regeländerungen auf, welche nach Aussage des amtierenden Bundessportwartes Günther Schwarz seit dem 01.01.2014 Gültigkeit haben.

Die geänderten Einträge sind durch rote Schriftfarbe erkennbar und mit Seitenangabe versehen. Die durchgestrichenen Textpassagen werden wahrscheinlich in der veröffentlichten Fassung auf der DMV-Website entfernt sein. Daher wäre ein Aushang der unten folgenden Zusammenstellung hilfreich für alle Mitglieder zur Kenntnisnahme.

S 1 INTERNATIONALE SPIELREGELN (IntSpr)

2. Sportanlage / Bahnen (Seite 1)

(7) Die Grenzlinie markiert, wie weit der Ball vom Abschlagfeld mindestens gebracht werden muss, um im Spiel zu bleiben. Erstreckt sich das erste Hindernis über die gesamte Breite des Spielfeldes, entspricht die Grenzlinie dem hinteren Rand der Hindernislinie. Die Grenzlinie muss mit dem Ende des Hindernisses identisch sein.

Die Grenzlinie ist korrekt passiert, wenn der Ball mit seinem Auflagepunkt die Grenzlinie passiert hat.

Bahnen, die nur vom Abschlagfeld gespielt werden können, haben keine Grenzlinie.

(8) Die Hilfslinie markiert das Ende eines Hindernisses nach der Grenzlinie. Sie legt die Richtung fest, in die der Ball abgelegt werden darf. **Die Hilfslinie ist korrekt passiert, wenn der Ball mit seinem Auflagepunkt die Hilfslinie passiert hat.**

(Seite 1-2)

(15) Es ist nicht erlaubt, irgendwelche Veränderungen an den Bahnen vorzunehmen (z.B. Löcher bohren). Ebenso ist es Spielern oder Betreuern nicht erlaubt, vor oder während eines Turniers irgendwelche Markierungen mit Schreibgeräten, Schlägern oder anderen Objekten auf oder neben den Bahnen anzubringen.

Die Anbringung kleiner Papier- oder Plastikringe (~~um den Ball vor dem Schlag am Wegrollen zu hindern~~) ist **jederzeit** innerhalb des Abschlagfeldes ~~und in den Ablegebereichen~~ erlaubt. **Es ist ebenfalls erlaubt, solche Ringe zu entfernen, sofern sich der Spieler von diesen in seinem Spiel gestört fühlt. In den Ablegebereichen sind solche Ringe nur vorübergehend erlaubt, um einen Ball am Wegrollen zu hindern.**

3. Schläger (Seite 2)

(4) Liegt ein Verstoß gegen diese Regeln vor, zählen die mit dem unzulässigen Schläger ausgeführten Schläge an der Bahn, an der dieser Verstoß festgestellt wurde und die Bahn muss nochmals gespielt werden.

Mitglied im Landessportbund Berlin e. V. und Deutscher Minigolfsport Verband (DMV) e. V.

Bankverbindung:

Postbank NL Berlin IBAN DE39100100100168403102

BIC PBNKDEFF

Geschäftsstelle:

René Ziesing Bruchwitzstrasse 17 12247 Berlin

☎ 030 / 50 18 00 47

Email:

geschaeftsstelle@bv-bb.de

Internet:

www.bv-bb.de

Vereinsregister:

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg VR 95 4053 B

Vorstand im Sinne von § 26 BGB:

René Ziesing, Klaus-Heinrich Wiedemann, Nicole Müller

Steuernummer:

27/610/50965 Finanzamt für Körperschaften I, Berlin

Freistellungsbescheid vom 08.08.2011

für Förderung des Sports als besonders förderungswürdig anerkannter gemeinnütziger Zweck im Sinne von § 52 Abs. 2 Satz 1 AO unter Punkt 21



4. Ball (Seite 2)

- (3) Bei Turnieren dürfen nur Bälle verwendet werden, die gemäß den **Lizenzierungs Homologations**bestimmungen für Bälle zugelassen sind.
- (4) Die Einzelheiten der Homologation **Lizenzierungsbestimmungen** für Bälle sind in einer Ordnung zusammengefasst.
- (5) **Liegt ein Verstoß gegen diese Regeln vor, zählen die mit dem unzulässigen Ball ausgeführten Schläge an der Bahn, an der dieser Verstoß festgestellt wurde und die Bahn muss nochmals gespielt werden.**

7. Ballwahl (Seite 2)

- (1) Ein Spieler muss jede Bahn mit dem Ball beenden, mit dem er die Bahn begonnen hat. ~~Das Ausleihen von Bällen ist erlaubt, sofern das Turnier hierdurch nicht gestört wird.~~

Hierzu eine Anmerkung meinerseits: Das Streichen des obigen Satzes bedeutet nicht, dass nun das Ausleihen von Bällen nicht mehr erlaubt ist.

13. Hilfsmittel (Seite 7)

- (1) Die Benutzung oder das Mitführen von Hilfsmitteln (z.B. Zieleinrichtungen, Wasserwaagen **und ähnliche Geräte oder Funkausrüstungen**) ist für alle auf der Turnieranlage befindlichen Personen während des Turniers verboten. **Mitgeführte Mobiltelefone und ähnliche Geräte müssen so eingestellt sein, dass von ihnen keine akustischen Signale ausgehen. Die Benutzung darf andere Turnierteilnehmer oder den Turnierablauf nicht stören. Während einer Runde ist es strikt verboten, Telefongespräche zu führen oder zu empfangen.**

Wegen des letzten Satzes gab es am 02.01.2014 eine Anfrage meinerseits an den Bundessportwart, da ich von der Textaussage "oder zu empfangen" irritiert war, denn ein Mobiltelefon (oder auch Mobil-PC) kann in seiner Lautlos-Funktion eingehende Telefonanrufe empfangen. Günther Schwarz schrieb mir gleich darauf am selben Tag zurück, dass im englischen Originaltext das Wort „receive“ verwendet und dieses als "empfangen" wörtlich übersetzt wurde. Gemeint soll aber laut seiner Aussage sicherlich die Annahme eines Gespräches sein. Das Versenden und die Annahme von Nachrichten durch die Nutzung elektronischer Hilfsmittel kann deswegen nicht verboten werden, da man von einem/r Schiedsrichter/in nicht verlangen kann nachzuprüfen, ob diejenige Person gerade ihren elektronischen Pistenplan ansieht oder bearbeitet oder aber Nachrichten schreibt. Wenn der Spielablauf aber durch die Nutzung des elektronischen Hilfsmittels erkennbar gehemmt wird, sollen die Schiedsrichter/innen regelnd einschreiten.

Mal sehen, wann die ersten Turnierteilnehmer/innen Putt-Anfragen per Bildübertragung tätigen.

- (3) Pistenpläne oder andere schriftliche Unterlagen (**auch in elektronischer Form**) können bei allen nationalen und internationalen Wettbewerben verwendet werden.

18. Strafen (Seite 10)

- (2) Die Mitglieder des Schiedsgerichts können wie folgt Strafen gegen Spieler und Betreuer verhängen:
- Ermahnung (E)
 - Ermahnung und 1 Strafpunkt (E+1)
 - Verwarnung und 2 Strafpunkte (V+2)
 - Disqualifikation und 5 Strafpunkte (D+5)

Gegen Ersatzspieler verhängte Strafpunkte werden dem Gesamtergebnis seines Teams hinzugerechnet.

Mitglied im Landessportbund Berlin e. V. und Deutscher Minigolfsport Verband (DMV) e. V.

Bankverbindung:

Postbank NL Berlin IBAN DE39100100100168403102
BIC PBNKDEFF

Geschäftsstelle:

René Ziesing Bruchwitzstrasse 17 12247 Berlin
☎ 030 / 50 18 00 47

Email:

geschaeftsstelle@bv-bb.de

Internet:

www.bv-bb.de

Vereinsregister:

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg VR 95 4053 B

Vorstand im Sinne von § 26 BGB:

René Ziesing, Klaus-Heinrich Wiedemann, Nicole Müller

Steuernummer:

27/610/50965 Finanzamt für Körperschaften I, Berlin

Freistellungsbescheid vom 08.08.2011

für Förderung des Sports als besonders förderungswürdig anerkannter gemeinnütziger Zweck im Sinne von § 52 Abs. 2 Satz 1 AO unter Punkt 21



(6) (Seite 11)

- d) der Ball beim Bespielen einer Bahn unerlaubt gewechselt wurde, oder ein Ball gespielt wurde, der nicht **den Regeln für Bälle (Ziffer 4 der Spielregeln) entspricht, entsprechend den Lizenzierungsbestimmungen für Bälle zugelassen wurde;**
- e) **ein Schläger verwendet wurde, der nicht den Regeln für Schläger (Ziffer 3 der Spielregeln) entspricht,**
- f) der Spieler das Spiel beendet, bevor das Ziel erreicht wurde (Ausnahme: sofern bereits 6 Schläge ausgeführt wurden),
- g) der Lauf des eigenen Balls oder des Balls eines anderen Spielers vorsätzlich verändert wurde,
- h) der Spieler Veränderungen oder unveränderliche Markierungen an einer Bahn oder unmittelbar neben einer Bahn vorgenommen hat.

S 12 NORMUNGSBESTIMMUNGEN FÜR MINIATURGOLF (NormMiniatur)

(Seite1)

3. Nur Anlagen, die Normmaße aufweisen und aus 18 der 28 Normbahnen bestehen, können als Miniaturgolfanlage zugelassen werden. **Unterschiedliche Alternativen derselben Bahn sind zulässig, jedoch maximal zwei je Anlage.**

5. Spiegelbildliche Versionen der Bahnen 1, 2, 3, 5, ~~10~~, 11, 12, 18 und 19 sind zulässig.

Bahn 3 Schräger Kreis mit Niere (Seite 3)

Vorgesehener Weg: Entweder durch den Tunnel als Geradschlag oder **rechts** am Hindernis vorbei.

~~Bahnspezifische Regel: Überwindet ein Ball aus Richtung Zielkreis kommend die Grenzlinie, kann er im Lauf unterbrochen werden.~~

Bahn 7 Sprungschanze mit Netz (Seite 5)

Sonstiges: Zwischen Rampe und Ziel muss keine vollständige Bahnkonstruktion vorhanden sein.

Bahn 11 Labyrinth (Seite 7)

Vorgesehener Weg: Verfügt das Hindernis über vier Eingänge, führt nur der zweite Eingang von rechts (**bzw. von links in der spiegelbildlichen Ausführung**) zum Ziel. Die übrigen Eingänge sind so zu versperren, dass kein Ball das Ziel erreichen kann.

Bahn 13 Doppelkeile (Seite 8)

Ziel: Das Innere der Schüssel, **d.h. der Ball liegt am Boden der Schüssel oder auf dem Füllmaterial, sofern vorhanden.**

Bahnspezifische Regel: Es ist erlaubt, den Sand, **Kies oder anderes Füllmaterial in der Schüssel zu bewegen. Es ist jedoch nicht erlaubt, Füllmaterial hinzuzufügen oder zu entfernen.** Es ist erlaubt, die Bahn zu betreten, um den Ball aus dem Ziel zu nehmen.

Mitglied im Landessportbund Berlin e. V. und Deutscher Minigolfsport Verband (DMV) e. V.

Bankverbindung:

Postbank NL Berlin IBAN DE39100100100168403102
BIC PBNKDEFF

Geschäftsstelle:

René Ziesing Bruchwitzstrasse 17 12247 Berlin
☎ 030 / 50 18 00 47

Email:

geschaeftsstelle@bv-bb.de

Internet:

www.bv-bb.de

Vereinsregister:

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg VR 95 4053 B

Vorstand im Sinne von § 26 BGB:

René Ziesing, Klaus-Heinrich Wiedemann, Nicole Müller

Steuernummer:

27/610/50965 Finanzamt für Körperschaften I, Berlin

Freistellungsbescheid vom 08.08.2011

für Förderung des Sports als besonders förderungswürdig anerkannter gemeinnütziger Zweck im Sinne von § 52 Abs. 2 Satz 1 AO unter Punkt 21



S 13 NORMUNGSBESTIMMUNGEN FÜR FILZGOLF (NormFilz)

(Seite1)

3. Nur Anlagen, die Normmaße aufweisen und aus 18 der 32 Normbahnen bestehen, können als Filzgolfanlage zugelassen werden. **Unterschiedliche Alternativen derselben Bahn sind zulässig, jedoch maximal zwei je Anlage.**

Bahn 25 Kreuz (Seite 20)

Ablegen: Ablegelines befinden sich 50 cm von den Ecken des Hindernisses in alle Richtungen (siehe Zeichnung). Hilfslinien befinden sich zwischen allen vier Ecken des Durchganges und der nächsten Ecke der Bande sowie dem Ein- und Ausgang des Durchganges. Kommt der Ball mit seinem Auflagepunkt innerhalb des Hindernisses oder auf der zweiten Hilfslinie zur Ruhe, kann er bis zu 50 cm vom Hindernis in Richtung Abschlagfeld abgelegt werden. **Dies ist nicht zwingend, das Spiel kann auch ohne Ablegen von der Ruheposition innerhalb des Hindernisses fortgesetzt werden. Das Ablegen muss immer parallel zur Seitenbande erfolgen.** Hat der Ball mit seinem Auflagepunkt die zweite Hilfslinie passiert, kann er bis zu 50 cm vom Hindernis in Richtung Zielfeld abgelegt werden.

Mitglied im Landessportbund Berlin e. V. und Deutscher Minigolfsport Verband (DMV) e. V.

Bankverbindung:

Postbank NL Berlin IBAN DE39100100100168403102
BIC PBNKDEFF

Geschäftsstelle:

René Ziesing Bruchwitzstrasse 17 12247 Berlin
☎ 030 / 50 18 00 47

Email:

geschaeftsstelle@bv-bb.de

Internet:

www.bv-bb.de

Vereinsregister:

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg VR 95 4053 B

Vorstand im Sinne von § 26 BGB:

René Ziesing, Klaus-Heinrich Wiedemann, Nicole Müller

Steuernummer:

27/610/50965 Finanzamt für Körperschaften I, Berlin

Freistellungsbescheid vom 08.08.2011

für Förderung des Sports als besonders förderungswürdig anerkannter gemeinnütziger Zweck im Sinne von § 52 Abs. 2 Satz 1 AO unter Punkt 21